



Evangelische
Akademie
Hofgeismar

Evangelische Akademie Hofgeismar, Postfach 12 05, 34362 Hofgeismar

Öffentlichkeitsarbeit:
Christine Lang-Blieffert
☎ 0049/(0)5671/881-103
Hofgeismar, 11. Februar 2011

Karl Waldeck wird Direktor der Evangelischen Akademie Hofgeismar

Rat der Landeskirche beruft den 52jährigen Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck – Amtsbeginn zum 1. März 2011

Pfarrer Karl Waldeck, derzeit Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, wird Direktor der Evangelischen Akademie Hofgeismar. Der Rat der Landeskirche berief am heutigen Freitag nach Anhörung des Kuratoriums und des Konvents der Evangelischen Akademie auf Vorschlag von Bischof Prof. Dr. Martin Hein den 52-jährigen zum Amtsnachfolger von Eveline Valtink, die dieses Amt bis Ende August 2010 inne hatte. Dienstbeginn wird der 1. März 2011 sein.

Karl Waldeck wurde am 2. April 1958 in Kassel geboren. Seine ersten Lebensjahre verbrachte er in Helmarshausen (Landkreis Kassel). Danach wuchs er in Kassel auf, wo er 1977 das Abitur ablegte. Ab 1977 studierte er Evangelische Theologie in Bielefeld-Bethel und an den Universitäten Basel und Marburg. Waldeck unterbrach sein Studium und besuchte von 1982 bis 1983 die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg. In den Jahren 1983 bis 1986 setzte er sein Studium an der Universität Göttingen fort und legte 1986 das Erste Theologische Examen ab. Während der Studienzeit in Göttingen war er wissenschaftliche Hilfskraft an der dortigen Akademie der Wissenschaften. Von 1987 bis 1989 war Waldeck Vikar in Bad Karlshafen. 1989 legte er das Zweite Theologische Examen ab und wurde in der Stiftskirche Kaufungen durch Bischof Gernot Jung ordiniert. Von 1989 bis 1990 nahm Pfarrer Waldeck einen besonderen Auftrag „Medienarbeit“ im Landeskirchenamt wahr, zu dem auch Praktika in lokalen, regionalen und überregionalen Medien gehörten. Von 1990 bis 1993 war Waldeck Pfarrer in Betziesdorf (Kirchenkreis Kirchhain) und zugleich Medienbeauftragter im Sprengel Waldeck und Marburg. Ab 1993 leitete Waldeck als Chefredakteur das Kasseler Sonntagsblatt, das als Kirchengebietsblatt in der Landeskirche fungiert. Seit 1996 ist Waldeck Pfarrer im Landeskirchenamt in verschiedenen Aufgabenzuschnitten: als Sprecher der Landeskirche, Beauftragter für öffentlich-rechtlichen Rundfunk (bis 1998) und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit (seit 2006). In den Jahren 1997 bis 1998 ließ er sich berufsbegleitend zum Public Relationsberater (DAPR) ausbilden. Im Rahmen seiner Arbeit im Landeskirchenamt war Waldeck u. a. mit folgenden Projekten befasst: Entwicklung des landeskirchlichen Logos, Einführung eines landeskirchenweiten Intranets, Jubiläen – Landgraf Philipp, Elisabeth von Thüringen, Zwangsarbeiterprojekt der Hessischen Kirchen und Diakonischen Werke, Beauftragter der Landeskirche für die Reformationsdekade, Künstlerischer Beirat der Landeskirche – Documenta. Von 2007 bis Februar 2011 vertrat er die Evangelischen Kirchen in Hessen in der Versammlung der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien. Er ist Mitinitiator des Projektes „Inspiriert – Theater im Gottesdienst“, eine Kooperation der Landeskirche mit der Kasseler Kirchengemeinde St. Martin und dem Staatstheater Kassel. In diesem Zusammenhang gab er im vergangenen Jahr eine Publikation mit heraus. Waldeck organisierte diverse Lesungen und Konzerte und veröffentlichte in Zeitungen und Zeitschriften vor allen Dingen zu kulturellen Themen wie Literatur und Musik.

Zu seinen Interessenschwerpunkten gehören das Verhältnis von Christentum und Neuzeit, Ökumene und interreligiöser Dialog, Kunst und Kultur sowie die Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung der Medien.

Karl Waldeck ist verheiratet.

*

Stichwort: Evangelische Akademie Hofgeismar

Die Evangelische Akademie Hofgeismar wurde 1947 gegründet, um nach den Schrecken des Krieges Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Neben der Absicht Orientierungshilfe zu geben, sollten dringende gesellschaftspolitische Fragen geklärt werden.

Zunächst in Baunatal-Gunthershausen untergebracht, konnte die Evangelische Akademie 1952 ins Schlösschen Schönburg in Hofgeismar umziehen. Die Landeskirche erwarb weitere Gebäude auf dem Gelände Gesundbrunnen rund um die Quelle, der besondere Heilkraft nachgesagt wurde, und schuf somit die Möglichkeiten einer großen, modern ausgestatteten Tagungsstätte.

Noch heute versteht sich die Evangelische Akademie als ein Ort des Dialogs. In öffentlichen Tagungen greift sie Entwicklungen in Kultur, Wissenschaft und Politik auf und bemüht sich um Beiträge zur Lösung der in Kirche und Gesellschaft anstehenden Aufgaben. Zu den über 60 Tagungen und Seminaren kommen jährlich fast 4000 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands.

Rat der Landeskirche

Der Rat der Landeskirche ist das Verbindungsorgan der kirchenleitenden Gremien. Ihm gehören der Bischof (als Vorsitzender) sowie seine beiden Stellvertreter, die Prälatin und der Vizepräsident an, die Pröpste und Pröpstinnen, der Synodalvorstand (Präses als stellvertretender Vorsitzender des Rates der Landeskirche) sowie acht Synodale, sechs Laien und zwei Pfarrer. Dabei muss ein Mitglied des Rates der Landeskirche Vertreter der diakonischen-missionarischen Arbeit sein. Der Rat verfügt über weitreichende rechtliche Kompetenzen: So kann er zwischen den Tagungen der Landessynode unter bestimmten Voraussetzungen Rechtsverordnungen erlassen. Er beruft auf Vorschlag des Bischofs u.a. die Stellvertreter des Bischofs, die Pröpste, die Dezernenten des Landeskirchenamtes, die Dekane der Kirchenkreise und entscheidet in Zweifels- und Streitfragen, welche die Kirchenleitungsorgane betreffen.